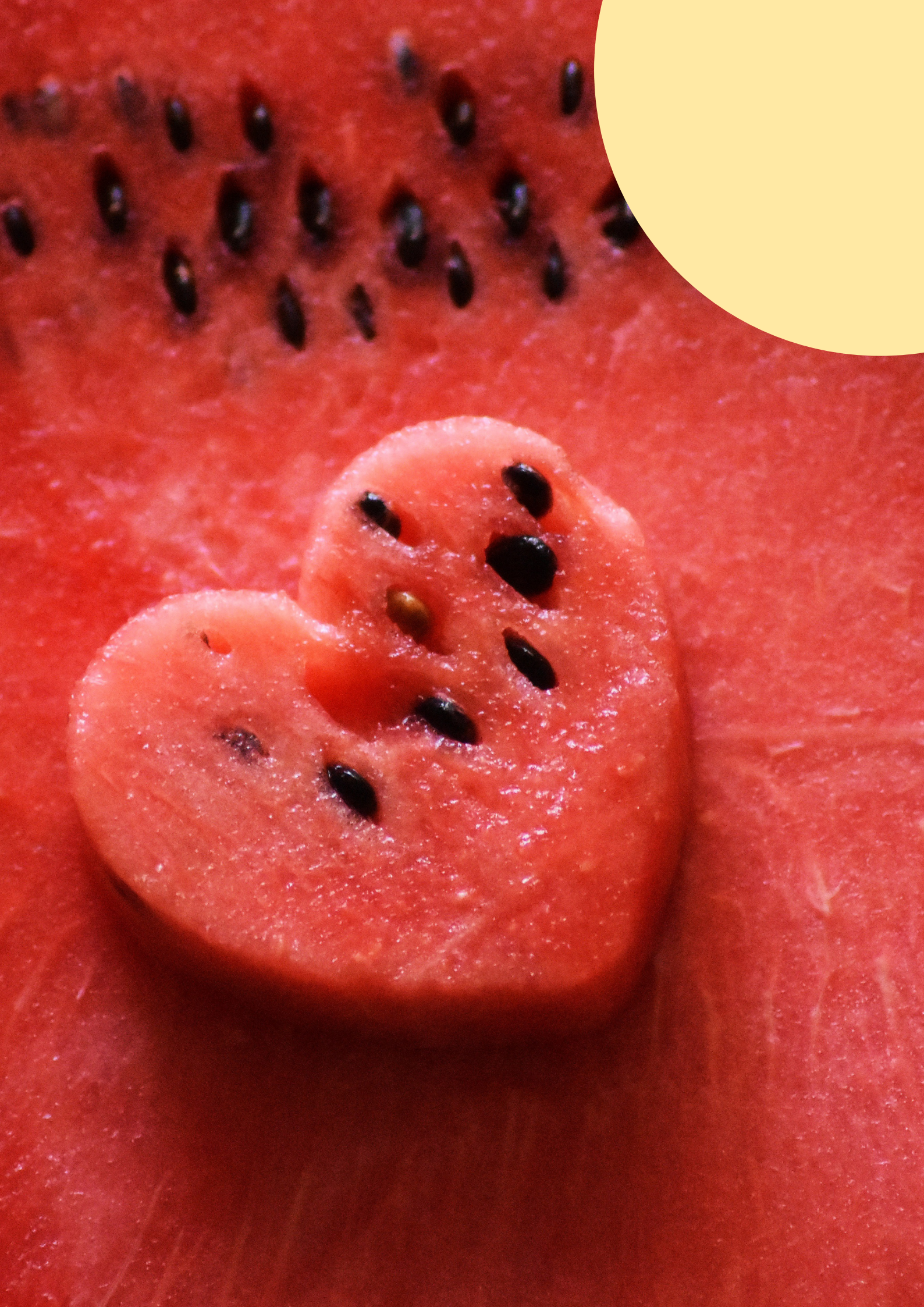




Sommersegen

Gottesdienst oder PopUp-Aktion zum Ferienstart





Idee „Sommerseggen“

Der Sommerseggen ist inspiriert davon, dass für viele der Sommer eine besondere Jahreszeit ist. Diese Jahreszeit kann die unterschiedlichsten Gefühle und Erfahrungen mit sich bringen, bei denen der Zuspruch von Gottes Segen gut tut.

Ihr schaut, welche der beiden Alternativen für euch und die Menschen, die ihr erreichen wollt, gut passen oder ob eine Mischform das Passendere ist.

Das Sommerseggen-Fest ist auch besonders gut dafür geeignet, als Familiengottesdienst oder als Großeltern-Enkel*innen-Gottesdienst veranstaltet zu werden.

Ihr werbt sowohl vor Ort als auch wir auf Kirchenkreisebene dafür. Wir empfehlen euch, noch 1 – 2 Mitbegeisterte ins Boot zu holen. Sowohl bei der Durchführung von der Raststätte als auch bei der Vorbereitung des Sommerseggen-Fests ist es hilfreich, nicht alles alleine stemmen zu müssen.

Welche der beiden Sommerseggen-Alternativen zu euch passen, hängt auch davon ab, ob ihr einen Ort im öffentlichen Raum bei euch kennt, an dem ihr euch mit einem kleinen Stand hinstellen könnt, um den Sommerseggen zu verteilen.

Sommerseggen-Raststätte

Ortswahl

- Gut geeignet sind Orte, an denen viele Menschen vorbeikommen.
- Dies kann per Fuß sein, also in einer Fußgängerzone, mit dem Fahrrad, zum Beispiel an der Ruhrtrasse, oder per Auto: hier könnte zum Beispiel der Parkplatz eines Einkaufszentrums gut geeignet sein.

Ideen habt (Wimpelkette, aufblasbare Palme,...), wie ihr euren Stand sichtbar gestaltet, fühlt euch frei.

- Habt ihr die Möglichkeit Musik abzuspielen? Das ist natürlich auch super und es gibt sehr gute geeignete Sommer-Lounge-Mixe, die ihr im Hintergrund abspielen könntet.

Ablauf

Dekoration

- Markiert den Ort, an dem ihr segnet, mit irgendeiner Art von Kennzeichnung. Dies kann durch einen Aufsteller, Sprühkreidemarkierungen oder Absperrklebeband, das man auf den Boden klebt, geschehen. Die beiden letzten eignen sich besonders für die Markierung einer Segens-Raststätte für Autos oder Fahrräder. Eine Parkbank zu markieren wäre auch möglich.
- Dieser Ort ist die Segens-Raststätte.
- Mehr Deko geht immer: Also falls ihr weitere

- Vor dem Beginn druckt ihr die Segenskarten für die Segnenden aus, hierbei könnt ihr vor Ort zwischen einem Segen für Menschen, die auf dem Weg in den Urlaub sind (Segen für Reisende) oder Menschen, die allgemein einen Segen für den Sommer haben möchten (Segen für die Sommerzeit) unterscheiden, je nachdem wer vor euch steht.
- Am Aktionstag baut ihr die Segens-Raststätte auf.
- Menschen kommen vorbei und diejenigen, die sich segnen lassen möchten, begeben sich auf die Raststätte.

- Sie werden vom Segnenden gefragt, woran sie das Bändchen gebunden haben möchten (Fahrgemeinschaften im Auto zum Beispiel am Rück- oder Außenspiegel; Passanten am Handgelenk oder am Rucksack/ Koffer) und ihr wählt ein entsprechend langes Band.
- Wer will, kann seine Arme ausstrecken (beim Auto: aus dem Autofenster) und ihr legt ihnen das Bändchen in die Hand.
- Jeder Segnende hat ein Segenskärtchen in der Hand und liest davon nacheinander zwei

Fragen vor, für die die Person jeweils einen Knoten an ein Ende des Bandes macht.

- Sie gibt das Band an euch zurück und ihr legt das Band auf ihr Handgelenk/ihren Auto- spiegel/den Koffergriff und bindet es während des Segens vorsichtig mit einem lockeren, doppelten Knoten fest.
- Anschließend verabschiedet ihr euch und der/ die Nächste kann den Sommerseggen bekommen.

Sommerseggen-Fest

Ortswahl

- Ihr braucht einen Raum, an dem ihr Musik abspielen könnt und der genug Platz für sechs Mitmach-Stationen hat.
- Ob dieser Raum drinnen oder draußen ist, bleibt euch überlassen.

Dekoration

- Wenn ihr Lust habt, tobt euch aus mit zum Beispiel Luftschlangen und Luftballons.
- Alles, was dem Sommergefühl dient, ist der Stimmung im Gottesdienst zuträglich.
- Sechs Tische für die Mitmachaktionen müssen vorab im Raum verteilt werden und können gerne geschmückt werden.
- Vielleicht habt ihr auch Lust den Gästen bei dieser Veranstaltung im Sommer eine kleine Erfrischung hinzustellen? So wie es für euch und euren Ort passt.

Ablauf

- Im Vorhinein druckt ihr die Gesprächskarten für die Mitmachaktionen aus und besorgt die Dinge für die Mitmach-Tische.

- Direkt vor dem Fest dekoriert ihr den Raum, baut die Tische für die Mitmachaktionen auf und schneidet das Brot in kleine Stücke.
- Der Ablauf des Festes orientiert sich grob an einem klassischen Gottesdienst. Nach Eröffnung und Gebeten geht es in die Mitmachaktionen über. Anschließend gibt es eine Mini-Ansprache, Lieder und ein Abschlussgebet.
- Die Lieder für den Gottesdienst könnt ihr mit einer Musikbox abspielen. Das Lied von den Wise Guys findet ihr auf Online-Platt- formen. Bei drei Liedern findet ihr auch klassischere Alternative, wenn euch das besser gefällt.
- Die anderen Lieder sind vom Popinstitut Nordkirche, die mit neuen Liedern die Glaubenslandschaft bereichern. Auf ihrer Homepage findet ihr auch zu jedem Lied den passenden Liedtext und oft auch Noten, um das Lied vor Ort zu spielen und zu singen. Eurer kreativen Freiheit sind hier also keine Grenzen gesetzt.
- Wenn ihr in den Ablauf noch andere Elemente einbinden oder rausstreichen möchtet, fühlt euch frei!

Liste zur Vorbereitung für den „Sommersegen“

Im Vorfeld

- Mitstreiter organisieren.
- Beim PopUp: Klärung des Standortes womöglich mit Dritten (der Stadt; Parkplatz-eigentümern etc.).
- Veröffentlichung im Gemeindebrief und auf eurer Homepage, evtl auch bei Social Media.
- Plakatwerbung im Gemeindegebiet (Geschäfte, Schulen, KiTas, Banken ...).
- Musik organisieren.
- Segensbänder bei Segen45 bestellen (falls sie bereits ausverkauft sein sollten, könnt ihr natürlich auch ein anderes schönes Bändchen benutzen).
- Schere besorgen.
- Segenskarten (PopUp) oder Gesprächskarten und Segenskarte (Fest) ausdrucken.
- PopUp: Absperrband/Sprühkreide/Aufsteller besorgen.
- Fest: Tube Sonnencreme, Wasserspray, Sand und Schale, Skittles und Schale, 2 – 3 verschiedenen Brotsorten und Brotkörbe (und evtl. Erfrischungen) besorgen.



Am Tag der Veranstaltung

PopUp:

- Aufsteller/Absperrband/Sprühkreide, Segenskarten, Schere, Segensbändchen und evtl. Musikbox mitnehmen.
- Raststätte markieren.
- Und schon kann es losgehen...

Fest:

- Raum dekorieren.
- Brote schneiden und ausreichend Segensbändchen abschneiden.
- Stations-Tische aufbauen:
 - Station 1: Gesprächskarte „Sonnencreme“ und Sonnencreme
 - Station 2: Wasserspray und Gesprächskarte „Erfrischung“
 - Station 3: Sand, Schale für den Sand und Gesprächskarte „Knirschen“
 - Station 4: Skittles, Schale für die Skittles und Gesprächskarte „Überraschungsbonbon“
 - Station 5: Brote, Brotkörbe und Gesprächskarte „Sommergenuss“
 - Station 6: Segensbändchen und Segenskarte „Sommersegen“
- Evtl. Getränke hinstellen.
- Und schon kann es losgehen...



Sommersegens-Raststätte

Menschen kommen vorbei und diejenigen, die sich segnen lassen möchten, begeben sich auf die Raststätte, ob sie sich daraufsetzen, sich daraufstellen mit dem Fahrrad oder mit dem Auto drauf fahren.

Nun suchen sie sich einen Ort für das Segensbändchen aus und ihr schneidet ein entsprechend langes Stück ab.

Ihr legt es den Menschen in die Hand und fragt sie, ob sie einen Segen für die Sommerzeit oder für Reisende haben möchten. Dann stellt ihr die entsprechenden Fragen und segnet sie.

Segen für die Sommerzeit

Das Bändchen, was du nun in der Hand hast, ist für deinen ganz persönlichen Sommersegens.

Such dir ein Ende vom Bändchen aus:

Was wünschst du dir am meisten für die anstehende Sommerzeit?

Wenn du es weißt, dann mach einen Knoten in die Seite des Bandes, die du dir eben ausgesucht hast.

Nimm nun die andere Seite in die Hand:

Wovor möchtest du diesen Sommer gerne beschützt werden?

Mache dafür einen Knoten an der anderen Seite des Bandes.

Ich knote dir nun das Bändchen um, dabei spreche ich dir Gottes Segen zu.

Der Sommer ist da!

Warme Sonne auf der Haut;
ein Eis an der Eisdiele um die Ecke zur Abkühlung;
Kinder, die im Brunnen spielen;
heiße Straßen, die die Stadt erhitzen.

Gott schenke dir genauso viel Wind,
wie du im Gesicht brauchst.
Genauso viel Sonne, dass sie dich wärmt
und genauso viel Abkühlung, wie dir guttut.

Gottes Segen begleite Dich in all den Erfahrungen,
die du in diesem Sommer machen wirst.
Amen.

Segen für Reisende

Das Bändchen, was du nun in der Hand hast, ist für deinen ganz persönlichen Sommersegens.

Such dir ein Ende vom Bändchen aus:

Was wünschst du dir am meisten für die anstehende Reise?

Wenn du es weißt, dann mach einen Knoten in die Seite des Bandes, die du dir eben ausgesucht hast.

Nimm nun die andere Seite in die Hand:

Wovor möchtest du auf deiner Reise gerne beschützt werden?

Mache dafür einen Knoten an der anderen Seite des Bandes.

Ich knote dir nun das Bändchen um, dabei spreche ich dir Gottes Segen zu.

Du hast gepackt für eine Reise in den Sommer!

Du bist bereit,
für warme Sonne auf der Haut,
kühles Wasser an den Füßen
und Erholung.

Gott schenke dir genauso viel Wind,
wie du im Gesicht brauchst.
Genauso viel Sonne, dass sie dich wärmt
und genauso viel Abkühlung wie dir guttut.

Gottes Segen begleite Dich in all den Erfahrungen,
die du auf deiner Reise machen wirst.
Amen.



Sommersegens-Fest

Ihr habt alles vorbereitet für ein wunderschönes Sommersegens-Fest. Menschen kommen vorbei, um sich Stärkung für den vor ihnen liegenden Sommer und die Reisezeit zu holen. Jung und Alt feiern gemeinsam mit euch als Vorbereitungsteam einen Stationen-Gottesdienst, lassen sich stärken, erfrischen und segnen. Im Folgenden findet ihr einen möglichen Gottesdienstablauf.

Anfangsmusik

Wise Guys: Jetzt ist Sommer

(Alt.: Nun steht in Laub und Blüte, Strophen: 1-3¹)

Begrüßung

Votum

Wir sind zusammen im Namen Gottes, die die Quelle unseres Lebens und all dessen ist was uns umgibt, im Namen Jesu, der uns die Wärme der Liebe gezeigt hat und im Namen Gottes Geistes, die uns umhüllt und stark macht für all die Erfahrungen, die vor uns liegen.²

Gebet

Ich bin auf der Suche nach Erholung.
Ich habe sie nötig, denn mein Jahr war anstrengend!
Viel habe ich erlebt, Gutes, Schlechtes.
Ich brauche eine Auszeit. Pause!
Jesus, du kennst das Reisen; das unterwegs sein;
das auf der Suche sein, auch wenn man zu Hause bleibt.
Schöne Begegnungen, großartige Genüsse und ganz viele Glücksmomente wünsche ich mir so sehr!
Dinge, die mir guttun.
Begleite mich dabei, während ich unterwegs bin.
Hier in der Stadt oder weiter weg.
Amen.

Psalmengebet

Psalmenübertragung von Psalm 121³

Ich suche Gott auf den Bergen –
Wird er mir dort entgegenkommen?
Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt von ihm,
der nicht nur auf den Bergen wohnt,
mein Gott hat alle Himmel und Welten geschaffen,
und wenn ich ihn bitte, so ist er [da] und hilft.

Ich suche Gott in der Natur –
Wird er mir dort begegnen?
Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt von ihm,
der sich nicht nur um den Himmel sorgt,
mein Gott sieht auch meine Schritte hier auf Erden,
und wenn ich falle, so richtet er mich nicht.
Er richtet mich wieder auf.

Ich suche Gott im Himmel und auf Erden –
Wo werde ich ihn finden?
Wer kann mir meinen Weg zeigen?

Meine Hilfe kommt von ihm,
der nicht schläft oder müde wird.
Mein Gott behütet mich Tag und Nacht,
[damit mich die Sonne nicht verbrennt
und die Nacht mich nicht auskühlt.]
[U]nd wenn ich zum Leben keine Kraft mehr habe,
spricht er mir neuen Mut zu.

Meine Hilfe kommt von Gott,
den ich bitte, der mich tröstet,
der mein Leben behütet heute und in aller Zukunft.

Amen.

¹ <https://lg.concordiabuch.de/lieder/386/nun-steht-in-laub-und-blüte>

² Teile inspiriert vom Votum von Cornelia Radeke-Engst.

³ Zu großen Teilen (bis auf die eckigen Klammern) aus H. D. Hüsch/U. Seidel, Ich stehe unter Gottes Schutz. Psalmen für Alletage, Düsseldorf 2007

Lied

Popinstitut Nordkirche: Das Leben will raus⁴
(Alt.: Geh aus mein Herz, Strophen: 1, 3, 6, 13⁵)

Ansprache

und Anleitung für die Mitmachstationen:

Zu leben, Neues zu erleben macht lebendig!
Viele freuen sich auf den Sommer.
Mit dieser Jahreszeit sind viele Hoffnungen verbunden: Schöne und spannende Erfahrungen machen, das Leben genießen und endlich zu sich finden.
Ganz schön viel Druck liegt auf dieser Jahreszeit. Als ob das ganze Leben jetzt(!) stattfinden müsste.
Und dabei passiert ganz viel und nicht alles tut uns gut. Manch anderes aber ist genauso wohltuend wie erhofft!

Jetzt darfst du dir Zeit nehmen für den Sommer und deine Erwartungen an ihn:

Es gibt sechs Stationen. An jeder Station findest du eine kleine Karte mit einer Anleitung zu der jeweiligen Station und einer passenden Frage. Wenn ihr zu zweit oder mit mehreren an einer Station seid und Lust habt, dann stellt euch doch gerne gegenseitig diese Frage und tauscht euch darüber aus. Wenn ihr mögt, erzählt einander von euren Erfahrungen, Wünschen und Befürchtungen. Falls ihr die Stationen lieber allein machen möchtet, ist das auch vollkommen in Ordnung. Nur an der Segensstation braucht es immer mindestens zwei Menschen. Daher wäre es toll, wenn ihr euch dazustellen, wenn ihr dort jemanden stehen seht und ihr euch gegenseitig den Segen spendet. Für jeden gibt es dort ein Segensbändchen. Am besten habt ihr vor dieser Station schon mindestens eine andere besucht. Die Reihenfolge bleibt aber ansonsten euch überlassen.

Gleich, wenn die Musik spielt, geht es los!
Macht so viele Stationen wie ihr möchtet, wie euch guttun. Wenn ihr lieber sitzen bleiben und der Musik zuhören möchtet, ist das natürlich auch völlig in

Ordnung.

Musik

spielt während die Menschen die Stationen bearbeiten. (ca. 30 Minuten)

Station 1: „Sonnencreme“

Wovor möchte ich geschützt werden?

Nimm dir ein bisschen Sonnencreme aus der Tube.

Woran erinnert dich der Geruch?

Überlege dir wovor du in diesem Sommer gerne geschützt werden möchtest? Und wenn es dafür einen Schutzfaktor gäbe; wie hoch sollte der sein?

SF 25/ 50/ 100?

- Gibt es da einen besonderen Moment, an den du dich erinnerst beim Geruch von Sonnenmilch?
- Kinderfrage: Hast du schonmal mit Sonnencreme was auf die Haut aufgemalt?

Station 2: „Erfrischung“

Was soll mich aufleben lassen?

Nimm die Sprühflasche und sprüht euch etwas von dem Wasser ins Gesicht.

Fühlt sich das erfrischend an?

Was brauchst du damit deine Gesichtszüge sich entspannen und du dich auf neue Erfahrungen einlassen kannst?

- Wo warst du, als du dich das letzte Mal so richtig entspannen konntest? Hast du einen Tipp zum Entspannen?
- Kinderfrage: Welchen Ort hier in der Stadt magst du besonders gern? Und warst du schon mal am Wasser?

Station 3: „Knirschen“

Was könnte knirschen? Wovor habe ich Sorge in diesem Sommer?

Hier ist eine Schale mit Sand. Nimm ihn gerne in die Hände. Lass ihn zwischen den Fingern durchrieseln! Eben hat man noch im Sand gegraben und jetzt möchte man/frau ein Eis essen. Und – es knirscht! Das ist unangenehm!

⁴ <https://www.popinstitut-nordkirche.de/song/das-leben-will-raus>

⁵ EG Rheinland/Westfalen/Lippe Nr. 503

Und das, obwohl man doch nur kurz am Strand war. Kennst du das?

Wann könnte es bei dir diesen Sommer knirschen?

- Hast du einen Eisdiele-Tipp hier für unsere Stadt?
- Kinderfrage: Welche Eissorte magst du am liebsten?

Station 4: „Überraschungsbonbon“

Was will ich Neues entdecken?

Nimm dir ein Bonbon und schau es dir einmal kurz an. Welche Farbe hat es? Welche Geschmacksrichtung vermutest du?

Und jetzt probiere! Ist der Geschmack wie erwartet? Oder ganz anders? Passt die Farbe vom Skittle zum Geschmack?

Im Sommer da gibt es auch immer wieder Überraschungen und Unerwartetes.

Was würdest du in diesem Sommer gerne Neues entdecken? Oder Altes wiederentdecken?

- Wovon wurdest du schonmal so richtig überrascht?
- Kinderfrage: Welcher Streich hat dir schonmal besonders viel Spaß gemacht?

Station 5: „Sommergenuss“

Was will ich genießen?

Sommer – das sind auch kulinarische Genüsse! Such dir eins der Brote aus und nimm dir ein Stück. Wonach schmeckt es? Was denkst du ist das für eine Sorte?

Worauf hättest du diesen Sommer richtig Lust?

- Hast du einen Tipp, wo man besonders gut essen kann?
- Kinderfrage: Was ist dein Lieblingsgericht?

Station 6: „Sommersegen“

Für diese Station ist es am besten, wenn ihr zu zweit seid.

Sprich gerne jemanden an und frage ihn, ob er diese Station mit dir machen möchte.

Ihr sprecht euch immer gegenseitig den Segen zu. Eine*r nimmt sich ein Bändchen und der/die andere liest den Sommersegen von der Segenskarte, die hier auf dem Tisch liegt, ab.

Bitte lege anschließend die Segenskarte wieder auf den Tisch, damit die anderen sich auch segnen können.

Frägt einander vorher, ob es ok ist, wenn ihr das Handgelenk des Anderen/ der Anderen berührt.





Segen für die Sommerzeit

Das Bändchen, was du nun in der Hand hast, ist für deinen ganz persönlichen Sommersegnen.

Such dir ein Ende vom Bändchen aus:

Was wünschst du dir am meisten für die anstehende Sommerzeit?

Wenn du es weißt, dann mach einen Knoten in die Seite des Bandes, die du dir eben ausgesucht hast.

Nimm nun die andere Seite in die Hand:

Wovor möchtest du diesen Sommer gerne beschützt werden?

Mache dafür einen Knoten an der anderen Seite des Bandes.

Ich knote dir nun das Bändchen um, dabei spreche ich dir Gottes Segen zu.

Der Sommer ist da!

Warme Sonne auf der Haut;

ein Eis an der Eisdiele um die Ecke zur Abkühlung;
Kinder, die im Brunnen spielen;

heiße Straßen, die die Stadt erhitzen.

Gott schenke dir genauso viel Wind,
wie du im Gesicht brauchst.

Genauso viel Sonne, dass sie dich wärmt
und genauso viel Abkühlung, wie dir guttut.

Gottes Segen begleite Dich in all den Erfahrungen,
die du in diesem Sommer machen wirst.

Amen.

Abschluss der Stationenzeit

Wenn deutlich wird, dass alle mit den Stationen fertig sind, endet langsam die Musik und die Gäste werden gebeten wieder an ihre Plätze zu gehen.

Ansprache/ Kurz-Predigt

Wir haben Luft nach oben

Wie fühlt es sich für dich an, endlich mal wieder Zeit zu haben? Zeit zum Nachdenken, zum Sitzen, zum Kreativ sein oder einfach um sie mit anderen Menschen in Ruhe verbringen zu können?

Zeit für eine Pause zu haben!

Für mich fühlt es sie an wie ein ganz tiefer Atemzug.
Fast ein Seufzer!

„Endlich! Wie schön! Das habe ich gebraucht!“

Solche Momente wünschen wir nicht nur uns selbst, auch in der Bibel steht, dass solche Momente wichtig sind:

Bibeltext:

So habe ich erkannt: Es gibt kein größeres Glück bei den Menschen, als sich zu freuen und sich's gut gehen zu lassen. Jeder Mensch soll essen, trinken und glücklich sein als Ausgleich für seine ganze Arbeit. Denn auch dies ist eine Gabe Gottes.

(Koh 3, 12-13)

Wenn wir mal so richtig tief Luft holen,

(Möglichkeit die Gemeinde dazu einzuladen)

dann kann ich von mir sagen, spüre ich die Entspannung, die das bringt. Die Lungenflügel weiten sich, der Rücken wird ein bisschen gedehnt und ich spüre Kraft, die dadurch wieder aufgefüllt wird.

Dann habe ich das Gefühl wieder so viel Luft zu haben, dass auch wieder Luft nach oben ist:

Luft nach oben!

Für all die schönen Erfahrungen, die so wichtig sind im Leben.

Lied

Popinstitut Nordkirche: Wir holen Luft⁶

Abschlussgebet

Gott, du Bewahrerin des Lebens,
Spenderin der glücklichen Momente,
neue Wege liegen vor uns.
Du bleibst bei uns egal wohin wir gehen.
Schenke uns,
dass wir die Sommerzeit genießen können.
Dass wir Zeit für uns finden.
Und dass wir Zeit finden für die Dinge oder die Menschen,
die uns glücklich machen.
Schenke uns Erfahrungen, die in schöner Erinnerung bleiben.
Behüte uns, dass unsere Umgebung und wir selbst
keinen Schaden nehmen.

Wir denken an die Menschen für die Erholung oder
Freizeit Fremdworte sind.

Wir denken an die Menschen, die ihr Haus nicht
mehr verlassen können.

Wir denken an Menschen, für die jede Veränderung
eine Herausforderung ist.

Stärke uns alle mit deiner Liebe und Wärme.
Amen.

Schlusslied:

Popinstitut Nordkirche: Sommerhalleluja⁷
(Alt.: Mögen sich die Wege⁸)

⁶ <https://www.popinstitut-nordkirche.de/song/wir-holen-luft/>

⁷ <https://www.popinstitut-nordkirche.de/song/sommerhalleluja/>

⁸ Zu finden zum Beispiel in: DAS LIEDERBUCH – Lieder zwischen Himmel und Erde, München 2023, Nummer 88



Sommerseggen

Gottesdienst oder PopUp-Aktion zum Ferienstart

Idee, Texte und Layout von
Eva Gabra, Juliane Gayk, Henrike Kratz und Birte Smieja

herausgegeben von
Segen45
Evangelischer Kirchenkreis Essen
Haus der Evangelischen Kirche
III. Hagen 39
45127 Essen
www.segen45.de

Bildnachweise:

© tatlin/Pixabay clouds-97453.jpg
© Andrea Petra Fogas/Pixabay heart-3538291.jpg
© Jill Wellington/Pixabay_cherries-2402449.jpg
© Автошкола ТЕХНИКА /Pixabay car-6603726.jpg
© Kristine Lejniece/Pixabay sunset-2581737.jpg
© Elena Escagedo/Pixabay grasses-1939673.jpg
© Michael und Maartje/Pixabay sun-2643866.jpg
© Katharina N./Pixabay daisies-5343423.jpg
